

Geschäfts-täglich  
früh 6½ Uhr.

**Redaktion und Expedition**

Johannstraße 8.

Spechthausen der Redaktion:

Sonntags 10—12 Uhr.

Mittwochs 5—6 Uhr.

Der zu Wochentags eingehende Spechthausen nach 10 Uhr ist ebenfalls nicht verhandelt.

**Bürozeichen der für die nächstliegende Kammer bestimmten Jurisdiktion am Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen bis 12 Uhr.**

In den Filialen für Int.-Annoncen:

Otto Sturm, Universitätsstraße 1.

Louis Höglund, Katharinenstraße 23, p.

nach 12½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 200.

Sonntag den 19. Juli 1885.

79. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

die katholische Kirchen- und Schulanlage betreffend.

Zur Defens des Vertrags für die römisch-katholischen Kirchen der Erblande und die hierfür katholische Schulgemeinde ist für das laufende Jahr eine Parochialrente nach Maßgabe der Verordnung vom 4. April 1879 in Höhe von

Sieben Pfennigen von jeder Mark des normalmäßigen Einkommensteuersatzes als Kirchensteuer

zu erheben.

Die hierzu beitragspflichtigen katholischen Glaubensgenossen werden aufdringlich aufgefordert, ihre Zahlungspflicht bei unterer Stadt-Gericht, Einnahme, Stadtbank, Obstmarkt Nr. 3, vorläufige Kasse, blauen drei Wochen, von dem Termine ab gerechnet, zu erfüllen, währendhofs noch Ablass dieser Frist gegen die Restanten das vorgerückte Beitragsabrechnung eingestellt werden wird.

Leipzig, den 11. Juli 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Koch.

#### Bekanntmachung.

Am heutigen Tage sind

Frau Sophie Albertine verehel. Martin, Eisenstraße 26, III.,

- Briefdirektor, verschw. Leberecht, Königstraße 11, I., Hof-

- Emilie Pauline verehel. Puschke, Bauerstraße 35, I.,

- Marie Charlotte Caroline verehel. Mannscha-

uer, Brunnendenstraße 24, III.,

als Hebammen für die kleine Stadt verpflichtet worden.

Leipzig, am 14. Juli 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Koch.

#### Bekanntmachung.

Vom Montag, den 20. d. Mon., an wird bis auf

Weiteres in der Sedanstraße auf deren Strecke nördlich

der Waldstraße bis zu der Straße „An der alten Elster“ und

in der Straße „An der alten Elster“ auf deren

Strecke zwischen der Sedan- und Freytagstraße, ferner in der

Straße IV auf deren Strecke zwischen der Berliner- und

Sedanstraße Hausschutt, Erde und sonstiges, zu Strohher-

stellungen ein eigenes Holzmaterial gegen Schuttmarken

zu 30 Pfennige pro Kubus angenommen.

Gefrorene, Holz, Wk., Wk., Scherben u. s. w. darf nicht

angegeben werden.

Leipzig, den 17. Juli 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Koch.

#### Bekanntmachung.

Wegen Schleuhengangs wird die

Bederkstraße auf der Strecke zwischen Markt und Sporgergäßchen

von Montag, den 20. d. M. ab

während der Dauer der Arbeiten für den durchgehenden

Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 17. Juli 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Koch.

#### Bekanntmachung.

Zum Montag, den 15. Juli, ist in der Elster, oberhalb der

Schwindebach, ein männlicher Leichnam aufgefunden und vollgestopft aufzubringen werden.

Da über die Verhältnisse des Verstorbenen mit jetzt nichts bekannt geworden, so ersuchen wir alle Dienstgenen, welche darüber Aufschluß zu geben vermögen, unscher Zeitstellung zu machen.

Leipzig, am 17. Juli 1885.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
J. B. Vol. Roth. R. B.

#### Bekanntmachung.

Signalement: Alter: etwa 50 Jahre; Größe: übermäßig groß;

Haut: dunkel, grauemeliert; Sitten: niedrig; Augen: grau; Mund: gesund;

Nase: stumpf; Lippe: dünn; Kiefer: gesund; Gesicht: oval;

Haare: etwas lockig; Hör: rasch; Staub: vernünftig.

Habefleiter war der Todte mit schwarzen Lodenrock, blauem

Schößle, grauer Hosenträger, kleinerem Käppchen, dunkelgestreiftem

westen, dunkler Weste, gelben Gürtel und hellblauem Stock-

stock. Bei sich trug er eine Taschenuhr, ein Lohnmesser, ein

Taschenmesser mit 5 g.

Erledigt

Bei sich führte der Handarbeiter Johann Gottfried Seehofer aus Thüringen betreffende Bekanntmachung vom 4. dieses Monats durch

Gefüllung derselben.

Leipzig, am 15. Juli 1885.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
J. B. Vol. Roth. R. B. Roth.

#### Bekanntmachung.

Gegen den unter bezeichneten Handarbeiter Hermann Schmidt aus Leipzig, welcher Richt. 11. ist, ist die Unterlassungshaft wegen

Verbrechens gegen § 16, Zoll 3 Str. 2. B. verhängt.

Es wird erachtet, denselben zu verbauen und in das Gerichts-

Gefängnis zu Leipzig inhaft abzulassen.

Leipzig, den 17. Juli 1885.

Herrschafft.

Die unbegründete Sache eines Bureauinventars soll sofort

befriedigt werden.

Gehalt 750 A pro Jahr, anfänglich einer noch festzulegenden

Belastung — Belade mit Bezugspfennig und bis zum

11. dieses Monats hier eingezahlt.

Der Gemeinderat zu Rendrich.

Gescheit. B.

#### Bekanntmachung.

Die Bürgermeisterei Leipzig-Stadt ist am 1. Januar 1886 zu befreien; das Einholen der Stelle einigtheitlich der Bevölkerung des Gemeindesatzes beträgt ähnlich 1880 A.

Die Wahl erfolgt am 6. Jänner. Bewerber mögen sich bis zum 31. Jänner 1886 unter Beilage ihrer Anträge bei uns anmelden.

Bob Roth, 8/18, am 16. Jänner 1886.

Der Gemeinderat.

Eauffeld L. B.

#### Bekanntmachung.

Die in unserem Dienste liegenden unter Nr. 223 eingetrogene Briebe

R. Richter — Esch.

zu Torgau ist mittels folgender Vermerke:

„Das Handelsamt ist auf den Kaufmann Karl Hermann Gottschmidt Röhne zu Torgau übergegangen, welcher ebenfalls unter der bürgerlichen Firma fortsetzt.“

„Zurfolge Verfügung vom 13. Jänner 1885 am nämlichen Tage ge-

folgte Veräußerung.“

Röntgenliches Urteil.

#### Bekanntmachung.

Die in unserem Dienste liegenden unter Nr. 147 eingetrogene Briebe

R. Richter — Esch.

zu Torgau ist auf den Kaufmann Oscar Haderstroß zu Torgau

zurfolge Veräußerung vom 3. Jänner 1885 am 6. Jänner 1885 geführt

worden.

Torgau, den 6. Jänner 1885.

Röntgenliches Urteil.

#### Bekanntmachung.

Die in unserem Dienste liegenden unter Nr. 272 eingetrogene Briebe

R. Richter — Esch.

zu Torgau ist auf den Kaufmann Carl Hermann Gottschmidt Röhne zu Torgau übergegangen, welcher ebenfalls unter der bürgerlichen Firma fortsetzt.“

„Zurfolge Veräußerung vom 13. Jänner 1885 am nämlichen Tage ge-

folgte Veräußerung.“

Röntgenliches Urteil.

#### Bekanntmachung.

Die in unserem Dienste liegenden unter Nr. 147 eingetrogene Briebe

R. Richter — Esch.

zu Torgau ist auf den Kaufmann Oscar Haderstroß zu Torgau

zurfolge Veräußerung vom 3. Jänner 1885 am 6. Jänner 1885 geführt

worden.

Torgau, den 6. Jänner 1885.

Röntgenliches Urteil.

#### Bekanntmachung.

Die in unserem Dienste liegenden unter Nr. 272 eingetrogene Briebe

R. Richter — Esch.

zu Torgau ist auf den Kaufmann Carl Hermann Gottschmidt Röhne zu Torgau übergegangen, welcher ebenfalls unter der bürgerlichen Firma fortsetzt.“

„Zurfolge Veräußerung vom 13. Jänner 1885 am nämlichen Tage ge-

folgte Veräußerung.“

Röntgenliches Urteil.

#### Bekanntmachung.

Die in unserem Dienste liegenden unter Nr. 272 eingetrogene Briebe

R. Richter — Esch.

zu Torgau ist auf den Kaufmann Carl Hermann Gottschmidt Röhne zu Torgau übergegangen, welcher ebenfalls unter der bürgerlichen Firma fortsetzt.“

„Zurfolge Veräußerung vom 13. Jänner 1885 am nämlichen Tage ge-

folgte Veräußerung.“

Röntgenliches Urteil.

#### Bekanntmachung.

Die in unserem Dienste liegenden unter Nr. 272 eingetrogene Briebe

R. Richter — Esch.

zu Torgau ist auf den Kaufmann Carl Hermann Gottschmidt Röhne zu Torgau übergegangen, welcher ebenfalls unter der bürgerlichen Firma fortsetzt.“

„Zurfolge Veräußerung vom 13. Jänner 1885 am nämlichen Tage ge-

folgte Veräußerung.“

Röntgenliches Urteil.

#### Bekanntmachung.

Die in unserem Dienste liegenden unter Nr. 272 eingetrogene Briebe

R. Richter — Esch.

zu Torgau ist auf den Kaufmann Carl Hermann Gottschmidt Röhne zu Torgau übergegangen, welcher ebenfalls unter der bürgerlichen Firma fortsetzt.“

„Zurfolge Veräußerung vom 13. Jänner 1885 am nämlichen Tage ge-

folgte Veräußerung.“

Röntgenliches Urteil.





Verkaufshäuser:  
15. Breite-Str. 14.  
und  
28. Brüder-Str. 27.  
**Berlin C.**

# Rudolph Herzog

15. Breite-Strasse, Berlin C.

Gründung 1839.

Aufträge  
von  
**20 Mark an,**  
Preislisten,  
Modebilder,  
Proben  
franco.

Feste Preise.

## Inventur-Ausverkauf.

Nach Inventur-Schluss sollen nachstehende Bestände

**bedeutend unter den Kostenpreisen**  
ausverkauft werden, als:

- Partie No. 1. 59/60 cm br. Berliner Warp, praktischer dauerhafter Stoff für Hauskleider, glatt und karriert, Meter **45 J** und **50 J**.  
 Partie No. 2. 55/56 cm br. Lady Tweed, dauerhafter, gewalkter Stoff in vielen Melangen, Meter **55 J**, **60 J** und **65 J**.  
 Partie No. 3. 110 cm br. Cachemire Mixte, halbwollener solider Körperstoff in Schwarz, Meter **1 M 15 J**.  
 Partie No. 5. 109/110 cm br. Lady Tweed, praktischer, gewalkter Stoff in allen Melangen und schmalen melierten Streifen, Meter **1 M 25 J**.  
 Partie No. 6. 120 cm br. Reinwollener Loden, praktischer, gewalkter Stoff. Grosses Sortiment neuer Farben, Meter **1 M 25 J**; in Schwarz Meter **1 M 15 J**.  
 Partie No. 7. 120 cm br. Reinwollener Loden, praktischer, gewalkter Stoff. Grosses Sortiment neuer Farben, Meter **1 M 25 J**; in Schwarz Meter **1 M 15 J**.  
 Partie No. 8. 109/110 cm br. Reinwollener Beige, solide Qualität in vielen Melangen, Meter **1 M 50 J** und **2 M**.  
 Partie No. 9. 109/110 cm br. Croisé d'Allemagne, Reinwollenes solides Körper-Gewebe, Reiche Farbenauswahl, Meter **1 M 80 J**.  
 Partie No. 10. 109/110 cm br. Bahia, einfarbiger, Reinwollener, starkförmiger, solider Stoff in hellen und mittlen Farben, Meter **2 M**.  
 Partie No. 11. 108 cm br. Cachemire Mignon, Reinwollenes, kräftiges Körper-Gewebe, beste Qualität, in schwarz-weissen Block-Karos, Meter **2 M 50 J**.  
 Partie No. 12. 109/110 cm br. Reinwollener, starkförmiger Vigoureux in allen neuen Melangen aus bestem Angora-Gespinnt, statt **3 M 50 J** das Meter **2 M 25 J**.  
 Partie No. 13. 109/110 cm br. Reinwollener, vollgriffiger Körper-Vigoureux, vorzügliche Qualität aus bestem Angora-Gespinnt, grosse Auswahl neuer Melangen, statt **4 M** das Meter **2 M 50 J**.
- Partie No. 14. 58 cm br. Bengaline, hochleganter, halbklarer, schwarzer Stoff mit Seidenkette, Meter **2 M**.  
 Partie No. 16. 110 cm br. Hochfeiner baumwollener Batiste in einfarbig Crème, Meter **1 M 15 J**.  
 Partie No. 17. 105 cm br. Einfarbiger reinleiner Batiste in Bastfarbe, Meter **1 M 15 J**.  
 Partie No. 18. 80 cm br. Elsasser Zephyr-Cloth, vorzügliches Fabrikat, fein gestreift, Meter **75 J**.  
 Partie No. 20. 80 cm br. Elsasser bedruckter Satin, elegante Muster, statt **1 M 25 J** Meter **90 J** und **1 M**.  
 Partie No. 21. 80 cm br. Elsasser bedruckter Batiste, saubere mehrfarbige Muster auf hellen Grundfarben, Meter **75 J**.  
 Partie No. 22. Weiss Leinene Jacquard-Dessert-Servietten mit Fransen, 36 cm im Geviert, das Dutzend **4 M 50 J**.  
 Partie No. 23. Weiss Leinene Damast-Thee-Gedecke mit blau brochirten Bordüren, eine Tischdecke 135 cm im Geviert und 6 Dessert-Servietten, das Gedeck **12 M**.  
 Partie No. 24. Hausmacher-Jacquard-Mundtlicher, extraschwere Qualität, 65 cm im Geviert, das Dutzend **9 M**.  
 Partie No. 25. Englische Tull-Gardinen, 120/125 cm br., an beiden Seiten sauber mit Band eingefasst, das Meter **95 J**, **1 M** und **1 M 5 J**.  
 Partie No. 26. Englische Tull-Gardinen, 120/125 cm br., in abgepassten Flügeln von 3 Meter 20 cm Länge, das Fenster **7 M**.  
 Partie No. 27. Englische Tull-Gardinen, 120/125 cm br., in abgepassten Flügeln von 3 Meter 65 cm Länge, das Fenster **7 M**, **7 M 50 J**, **8 M** und **9 M**.  
 Partie No. 28. Englische Tull-Gardinen, 130/135 cm br., in abgepassten Flügeln von 3 Meter 65 cm Länge, das Fenster **8 M**, **9 M**, **10 M**, **10 M 50 J** und **12 M**.
- Die abgepassten Englischen Tull-Gardinen sind an allen Seiten sauber mit Band eingefasst.

**— Gardinen-Reste, sowie Restbestände abgepasster Gardinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. —**

- Partie No. 29. Ganzwollene gestrickte Tücher **90 J**.  
 Partie No. 30. Fantasie-Taillentücher in verschiedenen Genres, Stück **1 M 50 J**, **2 M 25 J**, **2 M 50 J** und **3 M**.  
 Partie No. 31. Starkwollige Umschlagetücher, 195 cm gross, Stück **6 M** und **8 M**.  
 Partie No. 32. Starke Englische Reisedecken (Sealskin), einfarbig **6 M**, gestreift **7 M 50 J**.  
 Partie No. 33. Grauwollene Pferdedecken, 165 cm br., 200 cm lang, Stück **5 M**.  
 Partie No. 34. Unterkleider aus kräftigem, mohairähnlichem Jupon-Stoff, Stück **5 M**.

## Seiden-Stoffe:

Restbestände folgender Artikel:

- Partie No. 35. Schmalgestreifte Taffete im Grisaille- und Glaceé-Geschmack, Meter **2 M 25 J** und **2 M 50 J**.  
 Partie No. 36. Schmalgestreifte und kleinkarrierte Poult de soie, Meter **3 M** und **3 M 50 J**.  
 Partie No. 38. Glatte 48 cm br. Bastseidenstoffe, Meter **2 M**, **2 M 25 J** und **2 M 50 J**.  
 Partie No. 39. 54 cm br. Kleinkarrierte und gestreifte farbige Surah, Meter **4 M**.  
 Partie No. 40. 47 cm br. Wasserlichte farbige Faillé, Meter **3 M**, desgl. 54 cm br. farbige Faillé Extra, Meter **3 M 50 J**.  
 Partie No. 41. 54 cm br. Wasserlichte Surah, Körper-Atlas, glacirte Faillé, Victoria-Atlas, Faillé Française, Satin Duchesse Extra, Bengaline, Meter **4 M**, **5 M** und **6 M**.  
 Partie No. 42. 54 cm br. Wasserlichte farbige Seiden-Damaste, das Meter **6 M**.  
 Partie No. 43. 54 cm br. Schwere, halbseidene Atlasse mit kleinen mehrfarbigen Mustern auf schwarzem Fond, das Meter **4 M 50 J**.  
 Partie No. 44. 54 cm br. Schwarze reine seidene Körper-Atlas (Merveilleux) vorzügliche Qualität, leichte Färbung, das Meter **3 M**.  
 Partie No. 45. 48 cm br. Schwarze Jacquard Seiden-Sammate, das Meter **3 M**.  
 Partie No. 46. 48 cm br. Schwarze, gestreifte Seiden-Sammate, das Meter **4 M 50 J**.  
 Partie No. 47. 50 cm br. Ganz schwere, farbige, geköpferte, ganzseidene Sammata, Meter **7 M 50 J** und **9 M**.

Soweit der Vorrath reicht, werden nach Auswärts Muster dieser Partien bereitwillig versandt.

**— Seidenstoff-Reste, um die Anhäufung zu vermeiden, bedeutend unter den Kostenpreisen. —**

Die Auslage der

## Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison

hat bereits begonnen.

Gierzen fünf Beilagen.





# PROSPECTUS.

## Subscription auf

# Nominal 10,000,000 Reichsmark 4proc. Anleihe des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Der Norddeutsche Lloyd emittiert auf Grund des Beschlusses der ordentlichen General-Versammlung vom 28. April 1885 eine Anleihe von Zehn Millionen Mark in 4prozentigen, auf den Inhaber lautenden, vorschriftsmässig gestempelten Schuld-scheinen in 40 Serien, eine jede zu Mk. 250,000, und zwar:

Nominal Mark 5,000,000 in 1000 Stücken zu Mark 5000
- - - 3,000,000 - 1000 - - - 3000
- - - 1,600,000 - 1600 - - - 1000
- - - 400,000 - 800 - - - 500.

Die Schuld-scheine sind Seitens der Inhaber unkündbar; sie werden al pari amortisiert und zwar vom Jahre 1889 ab in jährlichen Raten von mindestens einer Serie à Mk. 250,000. — Die erste dieser Serien verfällt am 1. October 1889. Von dieser Zeit ab steht indessen dem Norddeutschen Lloyd auch das Recht einer früheren Tilgung zu.

Die Coupons, sowie die ausgelösten Stücke sind außer in Bremen an der Casse des Norddeutschen Lloyd auch in Berlin bei der General-Direction der Seehandlungs-Societät und dem Bankhause S. Bleichröder zahlbar.

Diese Anleihe ist mit der im Jahre 1883 ausgegebenen 4prozentigen Anleihe von Nom. M. 15,000,000 vollständig gleichberechtigt.

Der Norddeutsche Lloyd ist nicht befugt, vor vollständiger Tilgung dieser Anleihe eine neue Anleihe aufzunehmen, welche den Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Gesellschaft oder eine bessere Sicherstellung als den Inhabern der jetzt ausgegebenen 10 Millionen Mark Schuld-scheine ehrfüllt.

Der Betrag von Nom. 10,000,000 Reichsmark wird

- |   |  |
|---|--|
| <p>in <b>Berlin</b> bei der <b>General-Direction</b> der <b>Seehandlungs-Societät</b>, in <b>Bremen</b> bei der <b>Bremer Bank</b>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Bankhause <b>S. Bleichröder</b>,</li> </ul> <p>in <b>Bremen</b> bei Herrn <b>E. C. Weyhausen</b>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Herren <b>J. Schultze &amp; Wolde</b>,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Herren <b>St. Lärman &amp; Sohn</b>,</li> </ul> <p><b>Bernhd. Loosse &amp; Co.</b>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Filiale der <b>Niedersächsischen Bank</b></li> </ul> |
|---|--|

zur öffentlichen Subcription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt.

1) Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen

**am Dienstag, den 21. Juli 1885**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund des diesem Prospectus beigedruckten Anmeldungs-Formulars statt. Einer jeden Anmeldungsstelle ist die Be-fugnis vorbehalten, nach ihrem Ermessens die Höhe jedes einzelnen Betrages der Zutheilung zu bestimmen.

- 2) Der Subscriptionspreis ist festgesetzt auf **97,70 Procent**, zahlbar in Reichswährung. Die Stückzinsen vom Tage der Abnahme der Schuld-scheine bis zum 1. October d. J. werden von dem Kaufpreise in Abzug gebracht.
- 3) Bei der Subscription muss eine Caution von fünf Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veran-schlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachten wird.
- 4) Die Zutheilung wird sobald wie möglich nach Schluss der Subscription erfolgen. Im Falle die Zutheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschiessende Caution unverzüglich zurückgegeben.
- 5) Die Abnahme der zugeteilten Stücke kann vom 1. August 1885 ab erfolgen. Der Subscriptent ist jedoch verpflichtet, die Abnahme bis spätestens 30. September 1885 vollständig zu bewerkstelligen. Zugethalte Beträge unter 5000 Reichsmark Nominal sind am 1. August er. zu regulieren.

Berlin, Bremen, den 16. Juli 1885.

**General-Direction der Seehandlungs-Societät. S. Bleichröder. E. C. Weyhausen. J. Schultze & Wolde.**

**Wir sind beauftragt, Zeichnungen auf vorstehende Anleihe spesenfrei entgegen-zunehmen.**

**Leipziger Bank.**

651 Fuß über der Ofsse.

**Wernigerode am Harz**

651 Fuß über der Ofsse.

bekannt als die schönste und berühmteste Stadt des ganzen Harzgebirges, empfiehlt sich für die kommende Saison dem Harz bereisenden Publikum. Die Hotels der Stadt, wie ihrer Umgebung haben ihre alljährlich wiederkehrenden Renovierungen beendigt und empfehlen sich den versuchten Reisenden angemessen. Die Lage der Stadt und ihre Verbindungen mit den in ihrer Nähe befindlichen schönen Punkten eignen dieselbe ganz besonders als Aufenthaltsort, um von hier aus die beliebtesten Harzpartien in halben und ganzen Tagesstunden zu besuchen. — Thäler und Berge bieten mit ihren waldbestandenen Wild- und frischen Wiesen eine ungemein grosse Anzahl reizender Spaziergänge, neue Anlagen des im vorigen Jahre ins Leben getretenen Verschönerungs-Vertrages haben die Zahl derselben erheblich vermehrt und den Besuch neuer Aussichtspunkte und Partien ermöglicht und erlaubt. Verschiedenste Routen zum Besuch des Brocken 4 St., Helmklippen 3 St., Rieselund 2 St., Steinernes Meer 1½ St., Hirschberg 2½ Min., Ilsethal und Ilsestein 1 St., Rosstrappe, Harzburg, Blankenburg, Goslar etc. sind bei beständiger Eisenbahnleitung begrenzt zu erreichen. Aber auch mit der Ferro ist Wernigerode gut verbunden: Berlin 5 St., Magdeburg 2 St., Leipzig 4 St., Bremen 9 St., Hamburg 8 St., Hannover 4½ St., Cöln 11 St., Holland 9 St. u. s. w. Aus mit jeder Art einfaches leichtverfügbar ist die Postkarte.

Unter den Eichen Hotel weißer Hirsch Gotisches Haus Hotel Hohnestein Hotel Preussischer Hof Hotel zum Lindenbergs Logr. und Gesellschaftshaus

J. Schlesier  
Hotel Mühlenthal C. Graumann

J. W. Fritze  
Hotel goldener Hirsch P. Hanß

A. Fritze, Winter  
Knauf's Hotel C. Knauf

G. Uesselerhaus Hotel Deutsches Haus H. Müller

Ferd. Körber  
H. Brandt  
Kaltwasserkuranstalt v. med. Bädern

Logr. und Gesellschaftshaus

L. Fricke  
Dr. Bornemann

Kaltwasserkuranstalt für Nervenkranken

Taunus-Eisenbahn. Bad Weilbach Station Flörsheim.

Kalte alkalische Schwefelquelle, altbewährtes Heilmittel gegen die Erkrankungen des Hals- und Brustorgans, sowie gegen alle Formen des Rheumathoides. Neu erbauter Badehaus mit vorzül. Inhalations-Electricitäten. Günstige Lage des Curorts in der Mitte zwischen Wiesbaden, Mainz u. Frankfurt.

Herrmannsbau Lausigk, größte Badeanstalt des Mittelrheins. Zeiten von Anfang Mai bis Mitte September. Außerordentliche Heilquelle bei Arten. Gicht, Rheumatismus, Gelenkrheumatismus, Neurose, Rheumatismus. Bäder durch die Badeverwaltung.

Ostseebad Sashnitz auf der Insel Rügen.

Täglich bequeme Dampfschiffverbindung mit Stettin, Swinemünde, Greifswald, Lübeck resp. Putbus a.R. Vier Mal täglich Bahnverbindung mit Bergen a.R. und Stralsund. Ausreichende Hotel- und Privatzwölungen. Bequeme Badeeinrichtungen. In der grossen, neu und zweckmäßig eingerichteten Wandscheideanstalt werden neben warmen Seebädern auch alle andere medizinischen Bäder verabfolgt. Elektrische und Massage-Kuren, Badearzt Dr. Fickel. Apotheke am Ort. Beginn der Kurzeit Anfang Juni. Weitere Auskunft erhältlich bereitwillig.

die Bade-Verwaltung.

Donner's Hotel zum Bad in Tharandt bei Dresden.

Stadtteil, jedoch hohe Lage, empfiehlt elegante Sommer-Bäd' mit aber ohne Verdienst zu ersten Preis. Eigene Bade-Amtsthe, neues Mineral-, Moorbad, Biergarten und Biertheater vertrieben.

Eigene Bäder allen geistigen Bädern Tharandts keine höheren Kosten.

Badewasser mit Salz an jeder Erdgeschoss oder Dachstube befreit eingefüllt.

Jeden Mittwoch 4½ Uhr Nachmittag zur Concert. Uebersee anträg.

Gochsheimstall.

H. W. Donner.

Mineral-Brunnen.

Mineralwasser.

Haupt-Dépot in Leipzig in der Löwen-Apotheke.

Vorzügliches Tafelwasser.

Leitung 1881.

Diätetisches Getränk.

Frankfurt.

Mineral-Brunnen.

Mineralwasser.

</















# Schlosskeller

Reudnitz. (Etablissement L. Ranges.)

Heute Sonntag, den 19. Juli a. m.  
Grosses Militair-Concert,  
ausgeführt von der Capelle des Kriegs-Sächs., 10. Inf.-Regts. No. 134.  
Direction: Herr Concertmeister Friedemann.  
Anfang 1/4 Uhr. Entree 50 Pf.

Nach dem Concert Ball.

# Schlosskeller

Reudnitz. (Etablissement L. Ranges.)

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an  
Grosses Militair-Concert  
von der Capelle des 7. Inf.-Regt. No. 106.  
Direction: Herr Militairmeister Herrmann.  
Nach dem Concert Ball.

# Schützenhaus Sellerhausen.

Grösstes und schönstes  
Garten-, Concert- und  
Ball-Etablissement  
der Umgebung Leipzigs.

# Schillerschlösschen

Gohlis.

# Zum Helm

Eutritzscher.

# Grosses Garten-Restaurant. Concert und Ball.

„Gose und Spaten ganz famos“. Morgen Schlachtfest.

Stierba.

Connewitz, Waldschlösschen.

Sonntag, den 19. Juli. 10 Uhr. Bühne frei. Wirtshaus. — woher freundlich einladen. E. Wicker.

Dölitz, Gasthof zum Reiter.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Birnstein.

Neues Schützenhaus.

Heute Sommerfest des „Kriegervereins Lindenau“ im Park, woher viele Freunde und Gäste freundlich einladen. Gasthausbewirtung G. Netzel. Die vorderen Räumlichkeiten bleiben für Nichtteilnehmer reserviert.

# Gasthof zu Wahren

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Der große Saal ist auf das Glänzendste dekoriert. Abends große Illuminationen des Saals. Im Garten: Alpenlandholtz, Alpenblüher, Camera obscura, Teilegassen, Fernsicht, Wasserfälle, Spielapparate für Kinder u. Spieletische mit reichhaltigen Dekorationen. G. Hünke.

Halle des Magdeburger Hauses. 10 Uhr. Bühne: 8.20, 6.30, 7.45, 8.55, 10.30. Bühnen: 12.30 M., 4.15, 7.15, 9.30, 11.30 Uhr.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag Großes Garten-Drei-Concert und Ballmusik.

C. Böckig.

Gasthof Zöbigker.

Einzelne kleine großen Lokaleinrichtungen, sowie prächtliche Säle eines geheimen Publikums zur gefälligen Begegnung. Ausreichende Räume für Tanzparties.

E. Gottschalk.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Dabei empfiehlt s. Niedersches Lagerbier, keine Gose und eine reichhaltige Speisekarte.

Tr. Neubert.

Eisterthal Schleussig.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Für reichhaltige, leitende Speisekarte, ausgetretene Bier, Käse und Früchte von bester Güte hat bestens gelungen.

N.B. Früh Speckkuchen und Bonbon.

Moritzburg - Gohlis.

Schöner freundlicher Saal mit großen Galerien hinter den angeschauten Tischen. Reichhaltige Speisekarte, höchste Bier und Gose.

J. Heermann.

Früh Speckkuchen.

Im oberen Saal Flügelkränzchen.

Oberschenke Gohlis.

reichtlich fröh Speckkuchen und Bouillon, reich. Speisekarte, s. Wein, Bier und Bier. Beste Bier, keine Bier und Bier-Gose.

Nachmittag von 4 Uhr an Dresdner Turner-Ball.

E. Lehmann.

Café Paris.

Heute geschäftliches Schweinsauskugeln.

Hermann Beyer.

Weintraube Gohlis.

Heute empfiehlt große Wurstsalat in warmen und kalten Speisen, frische Bier.

W. Hartmann.

Kleiner Kuchengarten.

Großer häuslicher Restaurantgarten. Gartentor der Kleinen Herbolz, über 5 Minuten Fahrtzeit. Aufführung gute Bude, höchste Bier. Heute Speckkuchen.

H. Schlegel.

Restaurant Stehfest, am Van der neuen Peterskirche.

Garten, Colonnaden, Kegelbahn und Billard.

Heute Allerlei.

Früh Speckkuchen, Ragout u. reichhaltige Mittags- und Abend-Speisekarte.

Bier, Tönnchen-Gose, Apfelk. u. ähnlich Kochen.

Nicolastr. Nicolaitunnel.

Heute No. 5. Nicolaitunnel.

nene No. 5.

Heute Einte mit Krautklössen.

E. Poser.

Heute Sonntag, den 19. Juli a. m.  
Grosses Militair-Concert,  
ausgeführt von der Capelle des Kriegs-Sächs., 10. Inf.-Regts. No. 134.  
Direction: Herr Concertmeister Friedemann.  
Anfang 1/4 Uhr. Entree 50 Pf.

Nach dem Concert Ball.

Reudnitz. (Etablissement L. Ranges.)

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an  
Grosses Militair-Concert  
von der Capelle des 7. Inf.-Regt. No. 106.  
Direction: Herr Militairmeister Herrmann.  
Nach dem Concert Ball.

Heute gute Bude, vorzügl. Bier.  
Tönnchen-Gose.  
Heute frisch Speckkuchen, Ragout u. C. Trojahn.  
N.B. Nächsten Montag 11. grosses  
Italienische Nacht.

# Schillerschlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag gr. Militair-Concert  
von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“  
Nr. 107.  
Königlicher Musikdirektor Walther.  
Anfang 1/4 Uhr. Ende 30. 4. (Mit anschließenden Bildern haben Gültigkeit)

Abends im Saal Ball,  
im Garten Militair-Concert.  
Programm 15. 4.  
Gewählte Mittags- und Abendkarte.  
Otto Schumann.

Früh Speckkuchen,  
Ragout fin.  
Gewählte Mittags- und Abendkarte.  
Otto Schumann.

# Wald-Café Connewitz.

Hierdurch die erglobte Anzeige, daß der von einem geckten Roth der Stadt Leipzig am rechten Pleißenufer angelegte französische Wald, durch Wald, Wiese und über Wälder, leichtlich überbrückt, jetzt frisch gehoben werden. Die Tiere sind Sprunggang, an der Weg, Kreuzung oder am Seeliger Wege resp. den Querwegen beginnen, durchgehend die südländischen Waldpartien, ist bedeutend näher, als der Weg durch die Wiese, und endet in Connewitz an der Gestaltstation unter der hohen Brücke.

Kurz vor dem Ausgangspunkt führt seine östliche Abzweigung direkt ins Wald-Café.

Heute frisch Speckkuchen und Ragout fin. Die beliebten Salzungen zum Bier, und Waldbrechen zum Kaffee sind frisch.

Abends bei eintretender Dunkelheit große Waldbeleuchtung. Hochzeitsgesell Otto Bierbaum.

# Hôtel Heller

Seit sein Restaurant und Garten als angenehmen Aufenthalt befindlich empfohlen. Auffausten guten Mittagstisch, im Monument 1. & Reichtheater. Besonders zu ersten Preisen. Eigentümer von Riebeck & Co., Inhaber von J. Heller's Expert-Bier.

G. Preller, Tanzl. Heute 11 U. abends 11 U. an Preller's Salon, Mittwoch, 11 entgegen.

Tanz-Unterrichts-Locai von J. Hirsch, Tanzl. Central, 9. Präsent. Inhaber und Unternehmer aller Tage.

E. Müller, Tanzl. Heute 5 Uhr Unterstraße 3. Inhaber unserer Schüler.

Preller's Salon Mittwoch, 11. Heute Tanzkränzchen.

Restaurant Vodel, 10. Berliner Str. nicht d. Gerberstraße, Groß freundl. Konzert mit Bier und Bierkasten. Jedes Abend Unterhaltungsprogramm.

Café zum Barfussberg, 21. Reichsstraße 9. Heute von Nachmittag 3 Uhr an Orchesterion-Concert.

L. Hoffmann's Restaurant, 17 Promenadenstraße 17, empfiehlt seinen Bier- und zugfreien Garten nicht Sonnende. Der Saal enthält eine Speisekarte. Bier auf Eis direkt vom Fahrt.

Gramer's Garten-Restaurant, Dorotheenplatz u. -Strasse.

17 Promenadenstraße 17, empfiehlt seinen Bier- und zugfreien Garten nicht Sonnende. Der Saal enthält eine Speisekarte. Bier auf Eis direkt vom Fahrt.

Fritz Römling's BALL-HAUS Europäische Börsenhalle. Heute und morgen Ball-Musik.

Garten-Restaurant Langer, Dorotheenplatz u. -Strasse.

Heute angenehmen Lokalen empfiehlt einem geheimen Publikum selbst.

Mittagstisch. Auffausten vorzügl. Bude u. Bier.

O. Langer.

Gruener Baum Entenbraten mit Krautklössen.

Grun's Bier- u. Saffeehaus, Auenstraße 41.

Schönster und größter Garten der Westvorstadt.

Heute frisch Ragout fin und Speckkuchen.

Mittagstisch in 1/2 u. 1/2 Portionen.

Spezialität: Bier-Schnaps.

Vorzügl. Bude u. Bier und Apfelsaft.

Burgkeller, Tannenstraße 32.

Fröhlich und großzügig. Bier und Bier-Gose vorzüglich.

M. Kanzler.

Sidonienstr. Restaurant Brauer, Sidonienstr. 49.

Heute Abend Allerlei.

Cajer's Restaurant.

empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes aus Binge.

Tönnchen-Gose vorzüglich. Bude u. Bier.

A. Krödel, Körpritzerstrasse No. 22.

Die Conditorsmeister, salte und marme Getränke, edle Bier, Bierkasten.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Café Kamerun, No. 17 Burgstraße No. 17.

Neu eröffnet.

Gohliser Bierhalle, Tredauer Straße 1. Salomonstr. 6c.

Schön große Bierkammer, Bierkasten, Bier, Bier-Gose vorzüglich.

Heute speziell: Ragout fin, Bierkasten, Finken.

zu den 3 Raben, 4 Brandenbacher 4.

Geheimlicher Saaltheitort.

Strelle-Halle, 10. Strellestr. 19, 20.

Spiseanstalt Tannenstraße 23. Montag keine Bierkasten, Bier, Bier-Gose.

Brat-Wirtsgast 1. Dammtor 2. Bierkasten, Bier, Bier-Gose.

Montag-Wirtsgast 1. Dammtor 2. Bierkasten, Bier, Bier-G

## Nachquittung. Zur Aussendung von Ferien-Colonien für künstlicher schulpflichtiger Kinder unbemittelten Eltern

Bei Herrn Diakon Dr. Kromer: 3. R. 10 A.  
Bei Herrn Sehr. Spiller: 3. R. 3. J. G. Hermann: 10 A. Staufermeister  
D. G. Vogt: 10 A. Klempner's Stammtisch 3 A. Wehrlein v. H. 1 A. Summa 27 A.  
Bei Herrn August Wehr: M. Krause 6 A. R. Krause 2 A. Summa 8 A.  
Bei Herrn Schultheiß Dr. Hempel: Sammlung in die Schule von Hr. Steiner und  
Hr. Reinhold 4 A. 30 A.  
Bei Herrn Director Scherer: Ein Lehrer 5 A. Hafner Hölzler 1 A. Waller  
Kreisgeld 10 A. Weiß Weier, Rich. Degerer u. Waller Vorsteher je 1 Pfeife mit  
Schulungsfestlichkeit. Summa 16 A.  
Bei Herrn Oberlehrer Dr. Höger: Leistung 8 A.  
Bei Herrn Director Thomae: Durch Herrn Lehrer Günther für verlorne Beichte 7 A. 50 A.  
Bei Herrn Oscar Lechner: Zug Schumann hier 3 A.  
Bei der Expedition des Leipzigischen Tagesschattes, G. Volz: G. II. 5 A. D. 56.  
in G. 3 A. Summa 8 A.  
Summa vorstehender Quittung: 144 A. 80 A.  
Gant früherer Quittungen: 15000 A. 30 A.  
Gesammtsumma: 16150 A. 10 A.

Rückdem die Kinder, die wir nie geboren haben, unangemessen und in den verschiedenen Colonien angenommen sind, verlorenen uns obige nachstehend noch eingegangene handelswerte Gebote zu dieser Nachkündigung und zur Auskunft des Wunsches, daß das so reichlich unserm Verdienste entgegengesetzte Wohlwollen ihm zuwider erhalten bleibt möge.

**Der Verein für Ferien-Colonien.**

Zöllner-Bund. Sonntag, den 22. Julii, Abends 8<sup>h</sup>, Uhr  
Probe zum Liederabend  
in der Centralhalle. Mitteilungen des Deutschen  
Vereins. Eine Reihe werden bestellt. Um alle  
seitigen Erlebnisse wird dringend gebeten.

"Windrose". Morgen Generalversammlung  
bei Kunadt, Nürn. Str. 41. Auf prächtig 9 Uhr. D. V.

Pelzbruder-Club. Heute Sonntag, den 19. Julii, findet unter Sommer-Vergnügungen im Gasthause zu  
Wörlitz statt. Freunde und Bekannte laden hierzu herzlich ein

**Neue Freundschaft.** Sonntag, den 22. Julii, Abends 8<sup>h</sup>, Uhr  
Probe zum Liederabend  
in der Centralhalle. Mitteilungen des Deutschen  
Vereins. Eine Reihe werden bestellt. Um alle  
seitigen Erlebnisse wird dringend gebeten.

Sommerfest im neuen Schützenhaus zu Leipzig Sonntag, den 26. Julii d. J.  
Morgen 3 Uhr Nachmittag 2 Uhr Konzert unter der Regie des Herrn Klaviermeisters Schumann.  
Abends 8 Uhr. Versammlungsort Frankfurter Platz, Altmärk mit Wahlbeginn 2<sup>1/2</sup> Uhr.  
Gäste willkommen.

**Siehe Kranken- und Begräbniscaisse für Buchdrucker zu Leipzig.** Die Mitglieder dieser Caisse hatten ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 26. Julii, Vormittag 10<sup>1/2</sup> Uhr im Saale des Restaurants zum  
Centralcafé, Hochstädtstraße 22, I. et. — Tagordnung: 1) Beitrag des Reichs- und  
Staatsminister. 2) Antrag auf Entfernung der Tropfzunge. 3) Antrag auf Erhaltung  
der Steuer. Als Einsichtsminister in den Saal gilt nur die Vorstellung des Mitglieds-

buches. — Der Saal wird um 10 Uhr geöffnet und 10<sup>1/2</sup> Uhr geschlossen.  
Der Vorstand der II. Kranken- und Begräbniscaisse

für Buchdrucker zu Leipzig.  
Wilh. Volkman, d. R. I. Stachow.  
Dr. Richter, d. R. II. Berghausen.

**Generalversammlung der Schneider-Innung zu Leipzig.** Montag, den 26. Julii, Nachmittag 2 Uhr im Restaurant Rosenthalgasse 8.  
Tagordnung: 1) Bericht über die Tropfzunge. 2) Bericht über das ge-  
nehmigte Innungszeichen. 3) Neuwahl des gewählten Vorstandes und Aufsichtsrates; 4) ver-  
schiedene Innungsgeschäfte.

Die Herren Bürmester werden gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.  
Carl Schulze, Obermeister.

**Kranken- u. Sterbecasse der Klempner- u. Zinngießer-Hilfen.** Sonnabend, den 25. Julii, im Locale des Vergnüg. Anfang Abends 8<sup>h</sup>, Uhr  
Tagordnung: 1) Abrechnung des gesammelten Betriebes und Verluste der Bewilligung. 2) Wahl  
eines Delegaten zum Krankenfondsverw. 3) Bericht des Vorstandes.  
Um gehöriges Erlebnis der Mitglieder bitten der Vorstand.

**Generalversammlung der Walther'schen Krankencasse (E.H.)** Sonntag, den 26. Julii 1865, Vormittag 10<sup>1/2</sup> Uhr in der Centralhalle. —  
Tagordnung: 1) Beitrag der halbjährlichen Rechnung und Genehmigung. 2) Bericht  
der Bewilligung. 3) Berichtende Delegierte.  
Der Vorstand.

**Melchior'sche Krankencasse zu Leipzig, E. H.** Unser General-Versammlung findet Donnerstag, den 26. Julii a. e. Abends  
8 Uhr in der Centralhalle statt und lädt herzlich ein  
Leipzig, den 16. Julii 1865. Der Vorstand.

**Militair-Verein "Kameradschaft" Leipzig.** Unter diesjähriges Sommerfest wird Sonntag, den 2. August a. e., im Neuen  
Gothof zu Görlitz abgehalten. Der Vorstand.

**Alte Leipziger Carneval-Gesellschaft** vom Jahre 1866.

Hente Sonntag, den 19. Julii,  
Großes Carneval-Sommerfest  
in sumptuous festlich deorirten Räumen

des Neuen Gasthofes zu Gohlis.

Den Nachmittag 3 Uhr an ununterbrochenes  
Concert

der eigend dazu engagierten Kapelle des  
Königl. Sächs. Husaren-Regiments Nr. 19

Eröffnung des deutschen Reichs  
unter persönlicher Leitung des Staatskomponist. Herrn Goede.

**CONCERT-PROGRAMM.** Um 4 Uhr Eröffnung sämtlicher Säale.

**Sensationell** unter feierlichem Rahmen von Little Popo, Spanischen Höhle, Affenhude, Wunderfontaine, Die Weltlupe in  
ihren größten Bekleidung. Überzeugende Menagerie. Alles in schönster Weise u. während der Dauer des Concertes

**Kinderspiele mit Prämien.** Von Abends 6 bis 2 Uhr Tanzbelebung.

Im großen Saal, sowie im Sommer-Tanzsalon. Für lebhafte Freude ist durch Aufstellen eines Wiener Blümchen-Saals,

einer Weinlaube, einer Speise-Salon, sowie eines Spanischen Biertempels mit Weinlaube hervorragend gefügt.

**feenhafte Beleuchtung der Gärten.** Eintritt für Jedermann.

Programm im Vororten 40 Pf. zu haben; im Carneval-Bureau, Hôtel de Pologne, im Neuen Gasthof zu Gohlis,

jerner bei den Herren: H. Juckauf, Quistorp, H. Richter, E. Schütze, Reinhardt 20, und Kellereitor. F. Konrad, Rosenthalg. 8/10.

Eintritt zu der Tafel 20 Pf. auch für Kinder unter 14 Jahren 10 Pf.

Bet eingünstigem Wetter haben die Feiernheit in den Sälen nebst Galerien und Nebenzimmern statt.

Das Präsidium.

NB. Mitglieder der Gesellschaft haben im großen Saale zu erscheinen.

## Sonntag, den 19. Julii, Deutsches Buchgewerbe-Museum

im grossen Saale der Buchhändler-Börse.  
Geöffnet von 10<sup>1/2</sup>—4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Gehilfenkarten 10 Pf.

### Kranken-Unterstützungs-Verein der Schneider.

Montag, den 20. Julii, Abends 8<sup>h</sup>. Uhr Versammlung Nr. 29. Versammlung. Um 10 Uhr. Versammlung aller  
Tagessordnung: Bericht der Delegaten zur Generalversammlung. Um 10 Uhr. Versammlung aller  
volljährigen Mitglieder.

### Militair-Veteranen-Verein für Neuschönfeld, Reudnitz und Umgegend.

Sonntag, den 26. Julii. Generalversammlung im Restaurant Ostheim. Neu-  
schönfeld, Sachsenstraße 26. Anfang Abends 3 Uhr. Tagordnung: Halbjähriger Reichen-  
höftbericht. Ratsrede und Festrede die 24. u. 25. erzielten, wenn sie berücksichtigt  
werden sollen. Schriftliche Entschuldigungen sind nur gültig. Der Schriftvorstand.

### R. Wernd'l, Schaukasten

#### Zahntechnisches Atelier.

Windmühlenstraße 22.  
Tel. 514 Burgstraße, unten  
Kitaus & Holzb.

#### Achtung!

Wie die gefeierte Annonce des Herrn Heinrich Wehrbach, in St. Petersburger Heilens-  
hause Nr. 10, Jacobs a. Comp., erläutert ist als  
Vereinigung des Herrn Arzneimitteler-  
n. Jacobi, doch Herr Wehrbach nicht die  
erste Vereinigung zugehört, seinem  
Vater gegen Belohnung Fischerstraße 30,  
3. Etage redlich abzogen.

Herr verm. Richter, Arzneimitteler n. ca.  
10 A. Tel. Nürnberg 97. III. L. abgezogen.

Berl. wurde ein gutes Webaillon in Bad-  
sachen mit 4 Webers. Eig. eine gute Weba-  
obligation beim Haussmann Lindenstraße 14, II.  
Lingen gekauft. Richter 13<sup>1/2</sup>. Uhr am  
Donnerstag d. 15. 8. W. in einer Druckerei auf  
der Zahl von Sachsen-Webaillon 4 nach  
Bayerischer Hofbühne Sommerbergstraße 1. Ge-  
gen Abzug 10 Pf. der 1. Etage 3 A. 2. Et.  
E. 3. D. der 3. Etage, abg. Dinge  
Vorstand L. R. Brief liegt unter über  
Vorstandskarte beschwörer.

Ja mein 20-jähriges Gedächtnissjubiläum  
im Hotel G. Kreysing und mit den  
und fern die ehemaligen Glückwünsche und  
weitere Augenblicke zu Theil gemacht,  
dass ich vergnügt habe ich allen Ehren,  
die an mir hängt mich zu höchstmöglichen Tage  
freudlich immer grüßt, hättet den  
kunstigen Dank ausgesprochen.

Leipzig, am 16. Juli 1865.

Wihelm Lindner.

Ein Geschäftshausbesitzer, welcher gestellt  
ist, seine Schirkade nicht gewesen und seit  
dem 26. Julii d. J. zu vertheidigen,  
dass seine Kneipe nicht in der Ecke  
Kreuzstraße 6.

### Ein Carroussel, Kasperle-Theater

wedder für den 8. August von einer Schi-  
gelgräflich verlost. Herrer Mann sich  
eine Schiebelbenkette mehr.

Adressat sub M. R. II 100 Stücke die  
Scheine, Universitätsstraße 1.

Ein Mädchen aus schäfer  
Familie, die freud und durch Brüderlichkeit  
ihre Sohne in die bessere Not gerathen,  
leute ohne Mittel, ihre Heimatgefechte einfügen  
und das Geld zur Rückkehr in ihre Heimat  
Sachsenmark aufzutreiben. — Mutter, legt Ihre  
Leidenschaft auf ehrgeizige Menschen-  
freunde, welche Sie aus der drückenden und  
grauenvoligen Lage helfen möchten.  
Best. Oeffnen unter „Gottes Hilfe“ unter  
der Lippe, 5. Et. abgezogen.

#### Achtung!

Da ich unsere Compagnie, Herrn Jacob,  
gefährdet habe, bitte ich mein weiteren Kunden,  
die zu unserer Kostenmeisteigung ihm keine  
Rechnung mehr einzustellen.

Heinrich Wehrbach,  
in St. Petersburger Heilenshause  
E. Jacob & Comp.

B. Directschein. Annahme ist erlaubt.

Ein Mädchen aus schäfer

Familie, die freud und durch Brüderlichkeit  
ihre Sohne in die bessere Not gerathen,  
leute ohne Mittel, ihre Heimatgefechte einfügen  
und das Geld zur Rückkehr in ihre Heimat  
Sachsenmark aufzutreiben. — Mutter, legt Ihre  
Leidenschaft auf ehrgeizige Menschen-  
freunde, welche Sie aus der drückenden und  
grauenvoligen Lage helfen möchten.  
Best. Oeffnen unter „Gottes Hilfe“ unter  
der Lippe, 5. Et. abgezogen.

Ein Mädchen aus schäfer

Familie, die freud und durch Brüderlichkeit  
ihre Sohne in die bessere Not gerathen,  
leute ohne Mittel, ihre Heimatgefechte einfügen  
und das Geld zur Rückkehr in ihre Heimat  
Sachsenmark aufzutreiben. — Mutter, legt Ihre  
Leidenschaft auf ehrgeizige Menschen-  
freunde, welche Sie aus der drückenden und  
grauenvoligen Lage helfen möchten.  
Best. Oeffnen unter „Gottes Hilfe“ unter  
der Lippe, 5. Et. abgezogen.

Ein Mädchen aus schäfer

Familie, die freud und durch Brüderlichkeit  
ihre Sohne in die bessere Not gerathen,  
leute ohne Mittel, ihre Heimatgefechte einfügen  
und das Geld zur Rückkehr in ihre Heimat  
Sachsenmark aufzutreiben. — Mutter, legt Ihre  
Leidenschaft auf ehrgeizige Menschen-  
freunde, welche Sie aus der drückenden und  
grauenvoligen Lage helfen möchten.  
Best. Oeffnen unter „Gottes Hilfe“ unter  
der Lippe, 5. Et. abgezogen.

Ein Mädchen aus schäfer

Familie, die freud und durch Brüderlichkeit  
ihre Sohne in die bessere Not gerathen,  
leute ohne Mittel, ihre Heimatgefechte einfügen  
und das Geld zur Rückkehr in ihre Heimat  
Sachsenmark aufzutreiben. — Mutter, legt Ihre  
Leidenschaft auf ehrgeizige Menschen-  
freunde, welche Sie aus der drückenden und  
grauenvoligen Lage helfen möchten.  
Best. Oeffnen unter „Gottes Hilfe“ unter  
der Lippe, 5. Et. abgezogen.

Ein Mädchen aus schäfer

Familie, die freud und durch Brüderlichkeit  
ihre Sohne in die bessere Not gerathen,  
leute ohne Mittel, ihre Heimatgefechte einfügen  
und das Geld zur Rückkehr in ihre Heimat  
Sachsenmark aufzutreiben. — Mutter, legt Ihre  
Leidenschaft auf ehrgeizige Menschen-  
freunde, welche Sie aus der drückenden und  
grauenvoligen Lage helfen möchten.  
Best. Oeffnen unter „Gottes Hilfe“ unter  
der Lippe, 5. Et. abgezogen.

Ein Mädchen aus schäfer

Familie, die freud und durch Brüderlichkeit  
ihre Sohne in die bessere Not gerathen,  
leute ohne Mittel, ihre Heimatgefechte einfügen  
und das Geld zur Rückkehr in ihre Heimat  
Sachsenmark aufzutreiben. — Mutter, legt Ihre  
Leidenschaft auf ehrgeizige Menschen-  
freunde, welche Sie aus der drückenden und  
grauenvoligen Lage helfen möchten.  
Best. Oeffnen unter „Gottes Hilfe“ unter  
der Lippe, 5. Et. abgezogen.

Ein Mädchen aus schäfer

Familie, die freud und durch Brüderlichkeit  
ihre Sohne in die bessere Not gerathen,  
leute ohne Mittel, ihre Heimatgefechte einfügen  
und das Geld zur Rückkehr in ihre Heimat  
Sachsenmark aufzutreiben. — Mutter, legt Ihre  
Leidenschaft auf ehrgeizige Menschen-  
freunde, welche Sie aus der drückenden und  
grauenvoligen Lage helfen möchten.  
Best. Oeffnen unter „Gottes Hilfe“ unter  
der Lippe, 5. Et. abgezogen.

Ein Mädchen aus schäfer

Familie, die freud und durch Brüderlichkeit  
ihre Sohne in die bessere Not gerathen,  
leute ohne Mittel, ihre Heimatgefechte einfügen  
und das Geld zur Rückkehr in ihre Heimat  
Sachsenmark aufzutreiben. — Mutter, legt Ihre  
Leidenschaft auf ehrgeizige Menschen-  
freunde, welche Sie aus der drückenden und  
grauenvoligen Lage helfen möchten.  
Best. Oeffnen unter „Gottes Hilfe“ unter  
der Lippe, 5. Et. abgezogen.

Ein Mädchen aus schäfer

Familie, die freud und durch Brüderlichkeit  
ihre Sohne in die bessere Not gerathen,  
leute ohne Mittel, ihre Heimatgefechte einfügen  
und das Geld zur Rückkehr in ihre Heimat  
Sachsenmark aufzutreiben. — Mutter, legt Ihre  
Leidenschaft auf ehrgeizige Menschen-  
freunde, welche Sie aus der drückenden und  
grauenvoligen Lage helfen möchten.  
Best. Oeffnen unter „Gottes Hilfe“ unter  
der Lippe, 5. Et. abgezogen.

Ein Mädchen aus schäfer

Familie, die freud und durch Brüderlichkeit  
ihre Sohne in die bessere Not gerathen,  
leute ohne Mittel, ihre Heimatgefechte einfügen  
und das Geld zur Rückkehr in ihre Heimat  
Sachsenmark auf





Freude sei mit Ihnen und Segen mit allen Deinen, die an den freien Tage mitgefeiert und hoffentlich noch lange nach dem Bericht sich erfreuen. — Sammeltäglich am Bau noch beschäftigten Arbeitern wurde hierauf Namens des Kirchenverbandes von einem Mitgliede desselben ein Gedächtnisbrief verfasst, worauf die einfache und doch bedeutungsvolle Worte der Gabe erachtet hatte. Die Erinnerung der Freude an diese Feiern sollte einsetzen, für diesen Herbst in Gedächtnis genommen.

8. Februar, 18. Juli. Wir geben mit diesen Zeilen gern eine Auskunft der Leipziger Schriftsteller-Gesellschaft "Dampfcafé" Ausdruck, daß sie gehend, es möge an angegebener Stelle bei Bekanntmachung von Leipzig's Straße auf der Allee des westlichen Lustviertels Rotenbühl ebenso gedacht werden, der sicher wie irgend einer verdient, daß in Leipzig eine Straße seinen Namen führe. Das Gleiche steht von so manchen Dörfern noch, der hier geschafft und gewirkt, gelten, und auch einer Dame des vorigen Jahrhunderts, welche für um die deutsche Volkskunst und -Dichtung hier in unserem Leipzig reichlich bemüht und verdient gemacht hat, der Caroline Neuberin die Ehre, daß eine der neuen oder noch zu erbauenden Straßen in unserem Leipzig auf ihren Namen getauft werde, mögt in gönnen sein.

\* Leipzig, 18. Juli. Ueber die Zahlungspflicht der Kinder bei Benutzung der Pferdebahn haben im Paketum vielfach verschiedene Meinungen geherrscht. Um alle Zwecke hierüber zu befriedigen, batte der Verein selbständiger Richter einen diesbezüglichen, in seiner letzten Versammlung gefestigten Entwurf folgend, an die Direction der Pferdebahn-Gesellschaft eine Anfrage gerichtet, in welcher dieselbe um Auskunft über die fragliche Angelegenheit ersucht wurde. Hierauf ist dem genannten Verein seitens der Direction die Wohltheilung genehmigt worden, daß Kinder unter 14 Jahren für 10 Pf. und 15 J. bis 10 Pf. für die 20 J., 25 J. und 30 J. Tour 15 J. zu entrichten haben, während von Kindern unter 4 Jahren, sofern derselben in Begleitung Erwachsener sind und keinen besonderen Platz einnehmen, kein Fahrt gebuhrt erhoben wird.

— Wir machen darauf aufmerksam, daß am 1. August von der Königl. Eisenbahn-Direktion Erstau ein Extrakt von Leipzig nach Rüdesheim mit um 50 Prozent erhöhten Fahrten verlangt wird, welcher Leipzig (Thüringer Bahnhof) an dem genannten Tage um 5 Uhr 30 Minuten Morgens verläßt und um 6 Uhr 15 Minuten Nachmittags in Rüdesheim eintrifft. Da Frankfurt a. M. in der Rüdesheimer auf etwa anderthalb Stunden berechnet. Die Bilkets haben eine Gültigkeitsspanne von einschließlich 14. August. Der Preis des Billets 2. Klasse beträgt 31 Pf., des Billets 3. Klasse 21 Pf. 90 Pf.

\* Leipzig, 18. Juli. Eine der populärsten Unternehmungen sind die alljährlich im Juli und August veranstalteten "Feste Wagner'schen Alpenreisen". Auch in diesem Jahre hatte sich der erste derartige Entzug, welcher vom Bayrischen Bahnhof verkehrt, heute Nachmittags 1/2 Uhr abgelöst, wurde, einer lebhaften Bezeichnung zu erfreuen; von Leipzig allein betrug die Zahl der Teilnehmer ca. 450, von den Untermos. und Aufstiegstationen Altenberg, Görlitz, Cottbusse, Greiz, Reichenbach i. S., Plauen i. S. und Weida kamen noch ungefähr 100 Personen zum Entzug, so daß die Gesamtheit der Teilnehmerzahl des Wagner'schen Entzugs ca. 550 betragt. Der gleiche an denselben Tage Sonnabends 10.5 Uhr von Bayrischem Bahnhof in Dresden abgegangene Entzug führte ab Dresden ungefähr 450 Teilnehmer und erhielt auf den Untermos. Stationen Seifersdorf, Chemnitz, Glauchau und Zwickau noch einen Zusatz von ungefähr 250 Personen, was somit ca. 700 Teilnehmern nachholte. Die Unternehmung überdeckt jährlich über 1200 Personen den ersehneten Alpenländer zu.

— Am Sonntag, den 19. Juli, gastiert im Neuen Theater Herr Emil Scors, t. L. Kommerzienrat, als "Holländer" in Wagner's gleichnamiger Oper. Frau Schamberger wird zum ersten Male die Senta singen. Im Alten Theater eröffnet Herr Georg Engels vom Deutschen Theater in Berlin am Sonntag sein Gastspiel mit Kreisels "Rosine", die trotz der kurzen Zeit ihres Ercheinens bereits die Rände über die meiste Bühnen gemacht hat.

— Der letzten Vorstellung der Leipziger Theater-Schule, welche vergangenen Donnerstag bei gut besuchtem Hause und wahr bestilliger Aufnahme im Alten Theater stattfand, wußte, wie wir vernehmen, auch Sire Königliche Hoheit Prinz Friedrich August nebst Begleitung mit höchlichem Interesse bei.

— Die Juli-Komödie des "Wichtlers", Organ der Witterungszeit, ist erschienen; sie enthält eine willkürliche Artikel. Besonders wollen wir hier auf den Artikel über die Herausgabe des Wichtles aufmerksam machen.

— Eine bessere Gabe für das VI. deutsche Turnfest in Dresden bietet Gustav Schumann in seinem "Gut Heil" den deutschen Turner. Von früher Blumen in Dresden, der seit seiner Rückkehr von Karlsruhe "strenge nach Melbore Bimmermannschaft" treibt, was dem "hebbarischen Hippodromenwurm" vorentholt den Namen zu machen, ist zwar nicht dazu gekommen, sich unter die "Miege der Athleten" anzuschließen zu lassen, aber neugierig reicht er sich jetzt auch zu den Turnern und in nicht weniger Stolz darauf, und in den gelungenen Stellungen seine Turnkünste vorzuführen. Die gegen Tage für sein "Strenge, strenges, strenges Dresden" nehmen ihn natürlich ganz gewaltig in Anspruch und geben ihm genug Platz der Gelegenheit, sich als den ehrlichen Hause zu zeigen. Seine wachhaltende Erholungsliegen bereiten in einem stattlichen Bündchen (zum Preise von 50 Pf.) vor.

— Den heutigen Abend der von uns bereits erwähnte prächtig geführte indische Mantel im "Museum für Völkerkunde" zur Ansicht ausgestellt sein.

— Der Vorstand der Polonaischen Gesellschaft ist auch in diesen Jahren bestrebt, ihren Mitgliedern Eingang in gehobene gesellschaftliche und technische Etablissements zu verschaffen. Am Montag, den 20. Juli, soll die Leipziger Polonaise festlich feiern, und die 3. August sind die Polonaise-Tage in Dresden genommen.

— Die alte Leipziger Karneval-Gesellschaft von Jahre 1866 bildete gestern, Sonntag, ihr diesjähriges Sammelfest in lärmenden Räumen des Raum-Gebäudes zu Görlitz ab; wie aus dem Inseratentheft zu erschließen ist, hat das Comité alle Vorlehrungen getroffen, um den Publikum das Aufzufinden so angenehm wie möglich zu machen, und wollen wir nicht verschweigen, welche Ueberredung hierauf angewandt wurde.

\* Leipzig, 18. Juli. Vorgestern feierte der in bisherigen Hochdeutschunterrichten wohlbekannte Autor der "G. Kreuzinger'schen Buchdruckerei", Herr Wilhelm Lindner, das Fest seines 25-jährigen Geschäftsjubiläums und wurde aus Anlaß dieses Ereignisses feind mit einem Städtechen im Goldschmied begrüßt, worauf Aufschreien und Liederredigung von Freunden von Seiten des Verleihers, sowie des Personals und verschiedener Legationen erfolgten und außerdem Briefe und Telegramme dem Jubilar Glückwünsche überbrachten. Gegen Abend desselben Tages vereinigte die Verleihers, Frau Kreuzinger, und ihr Sohn das gesammelte Geschäftspersonal mit dem Jubilar und seiner Familie, sowie nebstdrei Ehrengäste im Schloßhellen-Etablissement, um bei Tafel und daran folgenden Tanzchen den Tag zu einem wahren Festtag zu gestalten.

— Leipzig, 18. Juli. Eine ausgekauerte und gestern Abend in der Ulrichstraße zwischen einem Buchhändler gesellten und einem Handarbeiter statt. Es kam zum Hauptgemenge und Aufzögern, wobei der Buchhändler in der Hand seines Geheters an der Hand saß und beinahe den ganzen Daumen abbiss. Der Verleihter mußte ärztlich verbunden werden, während der Buchhändler wegen Körperverletzung

polizeisch arrestiert und nach dem Nachmarkt gebracht wurde. — Einem jungen Herrn, welcher in vergangener Nacht um 1 Uhr durch die Grimmaische Straße ging, näherte die jenseitige der neuen Straßeneinführung am beiden Seiten als Barrikade aufgestelltes Gemeindehaus wohl im Wege stehen, denn er warf eine ganze Reihe Steckeln um und zur Seite. Es wurde aber hierauf durch einen dingelgeschmückten Schärmann gestellt, der den Excedentes zur Verantwortung nach dem Rathausmarkt obholt. — Eine im Brühl, mittenlos und in Goldscheidelegentheit getrennt war, machte in vergangener Nacht den Verlust, so möge an angegebener Stelle bei Bekanntmachung von Leipzig's Straße auf der Allee des westlichen Lustviertels Rotenbühl ebenso gedacht werden, der sicher wie irgend einer verdient, daß in Leipzig eine Straße seinen Namen führe. Das Gleiche steht von so manchen Dörfern noch, der hier geschafft und gewirkt, gelten, und auch einer Dame des vorigen Jahrhunderts, welche für um die deutsche Volkskunst und -Dichtung hier in unserem Leipzig reichlich bemüht und verdient gemacht hat, der Caroline Neuberin die Ehre, daß eine der neuen oder noch zu erbauenden Straßen in unserem Leipzig auf ihren Namen getauft werde, mögt in gönnen sein.

\* Leipzig, 18. Juli. Ueber die Zahlungspflicht der Kinder bei Benutzung der Pferdebahn haben im Paketum vielfach verschiedene Meinungen geherrscht. Um alle Zwecke hierüber zu befriedigen, batte der Verein selbständiger Richter einen diesbezüglichen, in seiner letzten Versammlung gefestigten Entwurf folgend, an die Direction der Pferdebahn-Gesellschaft eine Anfrage gerichtet, in welcher dieselbe um Auskunft über die fragliche Angelegenheit ersucht wurde. Hierauf ist dem genannten Verein seitens der Direction die Wohltheilung genehmigt worden, daß Kinder unter 14 Jahren für 10 Pf. und 15 J. bis 10 Pf. für die 20 J., 25 J. und 30 J. Tour 15 J. zu entrichten haben, während von Kindern unter 4 Jahren, sofern derselben in Begleitung Erwachsener sind und keinen besonderen Platz einnehmen, kein Fahrt gebuhrt erhoben wird.

— Wir machen darauf aufmerksam, daß am 1. August von der Königl. Eisenbahn-Direktion Erstau ein Extrakt

aus dem jungen Herrn, welcher in vergangener Nacht um 1 Uhr durch die Grimmaische Straße ging, näherte die jenseitige der neuen Straßeneinführung am beiden Seiten als Barrikade aufgestelltes Gemeindehaus wohl im Wege stehen, denn er warf eine ganze Reihe Steckeln um und zur Seite. Es wurde aber hierauf durch einen dingelgeschmückten Schärmann gestellt, der den Excedentes zur Verantwortung nach dem Rathausmarkt obholt. — Eine im Brühl, mittenlos und in Goldscheidelegentheit getrennt war, machte in vergangener Nacht den Verlust, so möge an angegebener Stelle bei Bekanntmachung von Leipzig's Straße auf der Allee des westlichen Lustviertels Rotenbühl ebenso gedacht werden, der sicher wie irgend einer verdient, daß in Leipzig eine Straße seinen Namen führe. Das Gleiche steht von so manchen Dörfern noch, der hier geschafft und gewirkt, gelten, und auch einer Dame des vorigen Jahrhunderts, welche für um die deutsche Volkskunst und -Dichtung hier in unserem Leipzig reichlich bemüht und verdient gemacht hat, der Caroline Neuberin die Ehre, daß eine der neuen oder noch zu erbauenden Straßen in unserem Leipzig auf ihren Namen getauft werde, mögt in gönnen sein.

\* Leipzig, 18. Juli. Ueber die Zahlungspflicht der Kinder bei Benutzung der Pferdebahn haben im Paketum

vielfach verschiedene Meinungen geherrscht. Um alle Zwecke hierüber zu befriedigen, batte der Verein selbständiger Richter einen diesbezüglichen, in seiner letzten Versammlung gefestigten Entwurf folgend, an die Direction der Pferdebahn-Gesellschaft eine Anfrage gerichtet, in welcher dieselbe um Auskunft über die fragliche Angelegenheit ersucht wurde. Hierauf ist dem genannten Verein seitens der Direction die Wohltheilung genehmigt worden, daß Kinder unter 14 Jahren für 10 Pf. und 15 J. bis 10 Pf. für die 20 J., 25 J. und 30 J. Tour 15 J. zu entrichten haben, während von Kindern unter 4 Jahren, sofern derselben in Begleitung Erwachsener sind und keinen besonderen Platz einnehmen, kein Fahrt gebuhrt erhoben wird.

— Wir machen darauf aufmerksam, daß am 1. August von der Königl. Eisenbahn-Direktion Erstau ein Extrakt

aus dem jungen Herrn, welcher in vergangener Nacht um 1 Uhr durch die Grimmaische Straße ging, näherte die jenseitige der neuen Straßeneinführung am beiden Seiten als Barrikade aufgestelltes Gemeindehaus wohl im Wege stehen, denn er warf eine ganze Reihe Steckeln um und zur Seite. Es wurde aber hierauf durch einen dingelgeschmückten Schärmann gestellt, der den Excedentes zur Verantwortung nach dem Rathausmarkt obholt. — Eine im Brühl, mittenlos und in Goldscheidelegentheit getrennt war, machte in vergangener Nacht den Verlust, so möge an angegebener Stelle bei Bekanntmachung von Leipzig's Straße auf der Allee des westlichen Lustviertels Rotenbühl ebenso gedacht werden, der sicher wie irgend einer verdient, daß in Leipzig eine Straße seinen Namen führe. Das Gleiche steht von so manchen Dörfern noch, der hier geschafft und gewirkt, gelten, und auch einer Dame des vorigen Jahrhunderts, welche für um die deutsche Volkskunst und -Dichtung hier in unserem Leipzig reichlich bemüht und verdient gemacht hat, der Caroline Neuberin die Ehre, daß eine der neuen oder noch zu erbauenden Straßen in unserem Leipzig auf ihren Namen getauft werde, mögt in gönnen sein.

\* Leipzig, 18. Juli. Ueber die Zahlungspflicht der Kinder bei Benutzung der Pferdebahn haben im Paketum

vielfach verschiedene Meinungen geherrscht. Um alle Zwecke hierüber zu befriedigen, batte der Verein selbständiger Richter einen diesbezüglichen, in seiner letzten Versammlung gefestigten Entwurf folgend, an die Direction der Pferdebahn-Gesellschaft eine Anfrage gerichtet, in welcher dieselbe um Auskunft über die fragliche Angelegenheit ersucht wurde. Hierauf ist dem genannten Verein seitens der Direction die Wohltheilung genehmigt worden, daß Kinder unter 14 Jahren für 10 Pf. und 15 J. bis 10 Pf. für die 20 J., 25 J. und 30 J. Tour 15 J. zu entrichten haben, während von Kindern unter 4 Jahren, sofern derselben in Begleitung Erwachsener sind und keinen besonderen Platz einnehmen, kein Fahrt gebuhrt erhoben wird.

— Wir machen darauf aufmerksam, daß am 1. August von der Königl. Eisenbahn-Direktion Erstau ein Extrakt

aus dem jungen Herrn, welcher in vergangener Nacht um 1 Uhr durch die Grimmaische Straße ging, näherte die jenseitige der neuen Straßeneinführung am beiden Seiten als Barrikade aufgestelltes Gemeindehaus wohl im Wege stehen, denn er warf eine ganze Reihe Steckeln um und zur Seite. Es wurde aber hierauf durch einen dingelgeschmückten Schärmann gestellt, der den Excedentes zur Verantwortung nach dem Rathausmarkt obholt. — Eine im Brühl, mittenlos und in Goldscheidelegentheit getrennt war, machte in vergangener Nacht den Verlust, so möge an angegebener Stelle bei Bekanntmachung von Leipzig's Straße auf der Allee des westlichen Lustviertels Rotenbühl ebenso gedacht werden, der sicher wie irgend einer verdient, daß in Leipzig eine Straße seinen Namen führe. Das Gleiche steht von so manchen Dörfern noch, der hier geschafft und gewirkt, gelten, und auch einer Dame des vorigen Jahrhunderts, welche für um die deutsche Volkskunst und -Dichtung hier in unserem Leipzig reichlich bemüht und verdient gemacht hat, der Caroline Neuberin die Ehre, daß eine der neuen oder noch zu erbauenden Straßen in unserem Leipzig auf ihren Namen getauft werde, mögt in gönnen sein.

\* Leipzig, 18. Juli. Ueber die Zahlungspflicht der Kinder bei Benutzung der Pferdebahn haben im Paketum

vielfach verschiedene Meinungen geherrscht. Um alle Zwecke hierüber zu befriedigen, batte der Verein selbständiger Richter einen diesbezüglichen, in seiner letzten Versammlung gefestigten Entwurf folgend, an die Direction der Pferdebahn-Gesellschaft eine Anfrage gerichtet, in welcher dieselbe um Auskunft über die fragliche Angelegenheit ersucht wurde. Hierauf ist dem genannten Verein seitens der Direction die Wohltheilung genehmigt worden, daß Kinder unter 14 Jahren für 10 Pf. und 15 J. bis 10 Pf. für die 20 J., 25 J. und 30 J. Tour 15 J. zu entrichten haben, während von Kindern unter 4 Jahren, sofern derselben in Begleitung Erwachsener sind und keinen besonderen Platz einnehmen, kein Fahrt gebuhrt erhoben wird.

— Wir machen darauf aufmerksam, daß am 1. August von der Königl. Eisenbahn-Direktion Erstau ein Extrakt

aus dem jungen Herrn, welcher in vergangener Nacht um 1 Uhr durch die Grimmaische Straße ging, näherte die jenseitige der neuen Straßeneinführung am beiden Seiten als Barrikade aufgestelltes Gemeindehaus wohl im Wege stehen, denn er warf eine ganze Reihe Steckeln um und zur Seite. Es wurde aber hierauf durch einen dingelgeschmückten Schärmann gestellt, der den Excedentes zur Verantwortung nach dem Rathausmarkt obholt. — Eine im Brühl, mittenlos und in Goldscheidelegentheit getrennt war, machte in vergangener Nacht den Verlust, so möge an angegebener Stelle bei Bekanntmachung von Leipzig's Straße auf der Allee des westlichen Lustviertels Rotenbühl ebenso gedacht werden, der sicher wie irgend einer verdient, daß in Leipzig eine Straße seinen Namen führe. Das Gleiche steht von so manchen Dörfern noch, der hier geschafft und gewirkt, gelten, und auch einer Dame des vorigen Jahrhunderts, welche für um die deutsche Volkskunst und -Dichtung hier in unserem Leipzig reichlich bemüht und verdient gemacht hat, der Caroline Neuberin die Ehre, daß eine der neuen oder noch zu erbauenden Straßen in unserem Leipzig auf ihren Namen getauft werde, mögt in gönnen sein.

\* Leipzig, 18. Juli. Ueber die Zahlungspflicht der Kinder bei Benutzung der Pferdebahn haben im Paketum

vielfach verschiedene Meinungen geherrscht. Um alle Zwecke hierüber zu befriedigen, batte der Verein selbständiger Richter einen diesbezüglichen, in seiner letzten Versammlung gefestigten Entwurf folgend, an die Direction der Pferdebahn-Gesellschaft eine Anfrage gerichtet, in welcher dieselbe um Auskunft über die fragliche Angelegenheit ersucht wurde. Hierauf ist dem genannten Verein seitens der Direction die Wohltheilung genehmigt worden, daß Kinder unter 14 Jahren für 10 Pf. und 15 J. bis 10 Pf. für die 20 J., 25 J. und 30 J. Tour 15 J. zu entrichten haben, während von Kindern unter 4 Jahren, sofern derselben in Begleitung Erwachsener sind und keinen besonderen Platz einnehmen, kein Fahrt gebuhrt erhoben wird.

— Wir machen darauf aufmerksam, daß am 1. August von der Königl. Eisenbahn-Direktion Erstau ein Extrakt

aus dem jungen Herrn, welcher in vergangener Nacht um 1 Uhr durch die Grimmaische Straße ging, näherte die jenseitige der neuen Straßeneinführung am beiden Seiten als Barrikade aufgestelltes Gemeindehaus wohl im Wege stehen, denn er warf eine ganze Reihe Steckeln um und zur Seite. Es wurde aber hierauf durch einen dingelgeschmückten Schärmann gestellt, der den Excedentes zur Verantwortung nach dem Rathausmarkt obholt. — Eine im Brühl, mittenlos und in Goldscheidelegentheit getrennt war, machte in vergangener Nacht den Verlust, so möge an angegebener Stelle bei Bekanntmachung von Leipzig's Straße auf der Allee des westlichen Lustviertels Rotenbühl ebenso gedacht werden, der sicher wie irgend einer verdient, daß in Leipzig eine Straße seinen Namen führe. Das Gleiche steht von so manchen Dörfern noch, der hier geschafft und gewirkt, gelten, und auch einer Dame des vorigen Jahrhunderts, welche für um die deutsche Volkskunst und -Dichtung hier in unserem Leipzig reichlich bemüht und verdient gemacht hat, der Caroline Neuberin die Ehre, daß eine der neuen oder noch zu erbauenden Straßen in unserem Leipzig auf ihren Namen getauft werde, mögt in gönnen sein.

\* Leipzig, 18. Juli. Ueber die Zahlungspflicht der Kinder bei Benutzung der Pferdebahn haben im Paketum

vielfach verschiedene Meinungen geherrscht. Um alle Zwecke hierüber zu befriedigen, batte der Verein selbständiger Richter einen diesbezüglichen, in seiner letzten Versammlung gefestigten Entwurf folgend, an die Direction der Pferdebahn-Gesellschaft eine Anfrage gerichtet, in welcher dieselbe um Auskunft über die fragliche Angelegenheit ersucht wurde. Hierauf ist dem genannten Verein seitens der Direction die Wohltheilung genehmigt worden, daß Kinder unter 14 Jahren für 10 Pf. und 15 J. bis 10 Pf. für die 20 J., 25 J. und 30 J. Tour 15 J. zu entrichten haben, während von Kindern unter 4 Jahren, sofern derselben in Begleitung Erwachsener sind und keinen besonderen Platz einnehmen, kein Fahrt gebuhrt erhoben wird.

— Wir machen darauf aufmerksam, daß am 1. August von der Königl. Eisenbahn-Direktion Erstau ein Extrakt

aus dem jungen Herrn, welcher in vergangener Nacht um 1 Uhr durch die Grimmaische Straße ging, näherte die jenseitige der neuen Straßeneinführung am beiden Seiten als Barrikade aufgestelltes Gemeindehaus wohl im Wege stehen, denn er warf eine ganze Reihe Steckeln um und zur Seite. Es wurde aber hierauf durch einen dingelgeschmückten Schärmann gestellt, der den Excedentes zur Verantwortung nach dem Rathausmarkt obholt. — Eine im Brühl, mittenlos und in Goldscheidelegentheit getrennt war, machte in vergangener Nacht den Verlust, so möge an angegebener Stelle bei Bekanntmachung von Leipzig's Straße auf der Allee des westlichen Lustviertels Rotenbühl ebenso gedacht werden, der sicher wie irgend einer verdient, daß in Leipzig eine Straße seinen Namen führe. Das Gleiche steht von so manchen Dörfern noch, der hier geschafft und gewirkt, gelten, und auch einer Dame des vorigen Jahrhunderts, welche für um die deutsche Volkskunst und -Dichtung hier in unserem Leipzig reichlich bemüht und verdient gemacht hat, der Caroline Neuberin die Ehre, daß eine der neuen oder noch zu erbauenden Straßen in unserem Leipzig auf ihren Namen getauft werde, mögt in gönnen sein.

\* Leipzig, 18. Juli. Ueber die Zahlungspflicht der Kinder bei Benutzung der Pferdebahn haben im Paketum

vielfach verschiedene Meinungen geherrscht. Um alle Zwecke hierüber zu befriedigen, batte der Verein selbständiger Richter einen diesbezüglichen, in seiner letzten Versammlung gefestigten Entwurf folgend, an die Direction der Pferdebahn-Gesellschaft eine Anfrage gerichtet, in welcher dieselbe um Auskunft über die fragliche Angelegenheit ersucht wurde. Hierauf ist dem genannten Verein seitens der Direction die Wohltheilung genehmigt worden, daß Kinder unter 14 Jahren für 10 Pf. und 15 J. bis 10 Pf. für die 20 J., 25 J. und 30 J. Tour 15 J. zu entrichten haben, während von Kindern unter 4 Jahren, sofern derselben in Begleitung Erwachsener sind und keinen besonderen Platz einnehmen, kein Fahrt gebuhrt erhoben wird.



# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 200.

Sonntag den 19. Juli 1885.

79. Jahrgang.

## Volkswirthschaftliches.

Als für diesen Theil bestimmtes Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur derselben C. G. Lenz in Leipzig.

### Telegramme.

\* **Gotha.** 18. Juli. Die bisjährige oberste Reichsversammlung des Reichsrates der Thüringischen Eisenbahn findet am 29. I. R. Sonn. 11 Uhr im Gebäude der Eisenbahnverwaltung für Deutschland Berlin statt.

\* **Wien.** 18. Juli. Das vor dem Reichstag verbreitete Schrift von einer Deputations bei der "Gesamtbank" wird von dem Reichstag als richtig und gut erklärt.

\* **Wien.** 18. Juli. (Wien-Zeitung). Gestern Verhandlungen über die "Sindbad'sche Post" nicht zur Wahrheit, sondern auch Sodz eine Reichsbeamte erhoben.

\* **Bonbon.** 18. Juli. Wie die "Times" erhielt, habe nunmehr aus England zur Eröffnung der ägyptischen Kulte keine Auskunft erhalten.

### Die Sachsischen Sparten.

im den ersten 5 Monaten der Jahre 1885, 1884 und 1883.

K. W. Leipzig, 18. Juli. Von dem Königl. Hof. Sachsischen Bureau berichtete, dass über die Einnahmen und Ausgaben bei den Sachsischen Sparten im Monat Mai ist es erledigt und von der Kanzlei aufgenommen und erledigt worden.

Bei näherer Betrachtung ergiebt sich folgendes: Die Sachsischen Sparten in ersterlicher Weise und geben in ein zweckmäßiges Bild unserer wirtschaftlichen Zustände.

Der Übersicht der Einnahmen über die auf das Kosten zurückgezogene Brutto für die ersten fünf Monate dieses Jahres genauer als vorjährig Jahr.

Brutto für Mai auf 6.300.000.00 M. gegen 7.415.187.30 M. also auf 1.105.000.00 M. weniger.

Im Jahr 1883 betrug der Überschuss freilich noch weit weniger, nämlich 1.497.000.00 M.

Das Brutto Mai, wie sich bezeichnet, anzeigt, ob überstet er in den Einnahmen freier Vorhang (Mai 1884), sowie den Mai 1883. Es waren 186.107.00 M. mehr eingespielt als vergangenes Jahr, bei 1.416 mehr als 1883.

Die Einnahmen im Mai bestanden fast ähnlich:

1885 7.370.400.28 M.

1884 7.185.388.19 M.

1883 6.871.291.08 M.

Die Ausgaben im Mai 1885, 1884 und 1883 betrugen folgende:

6.753.643.90 M.

6.776.001.41 M.

6.410.751.38 M.

Die Einnahmen überschreiten die Ausgaben in den beiden Jahren, und zwar:

Mai 1885 um 600.561.29 M.

1884 409.290.78 M.

Im Jahr 1883 gab es keinen Überschuss, ein sehr leichtes Überschuss, möglicherweise eine Rückzahlung von 20.000.00 M.

Die Vergleiche der einzelnen Monate mit den entsprechenden Monaten der Vorjahren sind sehr lehrreich. Beide zeilen beide Vergleichsjahre in den östlichen Teile des Landes, während die westlichen Teile des Königreichs der Königlichen Eisenbahnen nach dieser Seite hin etwas erweitert werden. So immer hat nun doch die Zahlung der Vorjahre zur Hand.

Der Durchschnittsertrag einer Einzahlung für die Zeit vom Januar bis Mai macht in den drei Jahren beschaffungsweise 80.85 M. (1883) bis 80.20 M. (1882) und 80.33 M. (1884) aus.

[Das Jahr 1882 hat sich der Durchschnitt noch auf 84.30 M. gesenkt.]

Die Sparten im Süden bestanden fast ähnlich:

1885 4.338.409 M.

1884 4.001.510 M.

1883 3.640.924 M.

1885 570.097 (Gesamtbetrag gegen 1882: 32.09 Proz.)

Ausgaben im Süden bestanden recht deutlich, wie mit der Zählung des Brutto bei den Sparten zu stimmen, die Quoten der Einnahmen waren sich mehrere Mal.

### Wermischtes.

Leipzig, 18. Juli.

— **Luft-Dampfschiffahrt.** Bei dem lebhaften Interesse, welches besonders in südlichen Kreisen für Verkehrsverkehr offen liegt, gewinnt die Gleisfahrt den Luft-Dampfschiffahrt einen größeren Bedeutung. — Außerdem ist auch von der Rundfahrt über das Dampfschiffahrtssystem zu Südosten des Reichs geplant, auf ihren Werken dieses Transportes in größerem Umfang einzugehen. Drei auf die viertheilige Rundfahrt der Hirsche im Sommer 1884, mit Ausführung von 4 Theilen ausgedehnten Räumen bestehen, die einzige, welche nach dem englischen System in England in Deutschland gebaut worden ist.

— **Reichsbank.** Der Brutto der Einnahmen und der Ausgaben wurde von 1882 bis 1885 wie folgt:

Einnahmen	1882: 4.338.409
1883: 4.001.510	
1884: 3.640.924	
1885: 570.097 (Gesamtbetrag gegen 1882: 32.09 Proz.)	

Ausgaben

1882: 300.326
1883: 324.990
1884: 327.348
1885: 540.846 (Gesamtbetrag gegen 1882: 12.36 Proz.)

Man sieht bei den Einnahmen recht deutlich, wie mit der Zählung des Brutto bei den Sparten zusammen, die Quoten der Einnahmen waren sich mehrere Mal.

— **Post-Dampfschiffahrt.** Bei dem lebhaften Interesse, welches besonders in südlichen Kreisen für Verkehrsverkehr offen liegt, gewinnt die Gleisfahrt den Luft-Dampfschiffahrt einen größeren Bedeutung. — Außerdem ist auch von der Rundfahrt über das Dampfschiffahrtssystem zu Südosten des Reichs geplant, auf ihren Werken dieses Transportes in größerem Umfang einzugehen. Drei auf die viertheilige Rundfahrt der Hirsche im Sommer 1884, mit Ausführung von 4 Theilen ausgedehnten Räumen bestehen, die einzige, welche nach dem englischen System in England in Deutschland gebaut worden ist.

— **Reichsbank.** Der letzte publicirete Bericht der Reichsbank vom 15. b. M. gibt eines eindrücklichen Rückschau auf diese. Haben die Goldbestände der Bank am Montag, den 10. J. um 2.874.000, 1.250.000 resp. 446.000 M. zu genommen, so gaben die Einnahmen an diesem Montag eine Abnahme von 36.988.000, 17.989.000 resp. 4.801.000 M. Der Rundfahrtssatz hat sich um 20.000.000 verringert, bezogen haben die jüngsten täglichen Verkehrsbedürfnisse um 10.720.000 und die jüngsten Wallen um 26.000.000 M. abgenommen. Die jüngsten Abnahmen erzielten eine Abnahme von 1.842.000 M. Die neuzeitliche Rundfahrt, welche am 7. b. 115.32 Millionen Mark betraut, soll sich infolge dieser Verhältnissen auf 182.100 Millionen Mark gegen 170.43 Millionen Mark am gleichen Tage des Berichts.

— **Reichsbank.** In den letzten Jahren ist immer eine Aufzehrung der Weinhäusern industrielle, insbesondere der Industrie halbwollige Ritterkäufe, bestreitet werden konnte, nachdem ein Rückgang erzielt werden. In den ersten Hälfte des Jahres 1884 war der Anteil dieser Ritterkäufe am Gesamtkauf um 10.714.000 M. gestiegen, während die Weinhäusern nur jede der Ritterkäufe zu Ende brachte. — Der Weinhändler verlor im Jahr 1884 wieder bedeutend an seinem Vorrat; kann das um Weinen herum, nach einem kleinen Rückgang im Jahr 1883 um 15.500.000 Kilogramm, im Jahr 1884 dagegen 33.335 Kilogramm. Von den speziellen Weinmarktsystemen ist 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine kleinen Güterdämme, die in den ausgebauten Weindörfern ein hohes Gewinnpotential haben, bestrebt. Nach jetzt werden hier in mehreren großen Güterdämmen stetig bestrebt, die neuen Weg nach den eigenen Deutschen Gütern zu finden. Die Schwarzenberger Güter, welche im Jahr 1884 noch 6.359.000 Kilogramm Rotwein und 12.187.000 Kilogramm Grün und Silber und 10.317.000 Kilogramm Weißwein eingetragen, welche gegen den vorherigen Berichtsjahr um 1.000.000 Kilogramm abgenommen, die anderen Weinmarktsysteme sind gleich geblieben.

— **Was dem Erbgroßherzog.** 17. Juli. Das Erbgroßherzog war in früherer Zeit durch seine





